



© Christian Brandstätter

## Sprungturm Millstatt

Kaiser-Franz-Josef-Straße 213  
9872 Millstatt am See, Österreich

ARCHITEKTUR  
**Hohengasser Wirnsberger**

BAUHERRSCHAFT  
**Millstätter Bäderbetriebe GmbH**

TRAGWERKSPLANUNG  
**Urban & Glatz**  
**Wolfgang Steiner**

FERTIGSTELLUNG  
**2019**

SAMMLUNG  
**newroom**

PUBLIKATIONSDATUM  
**20. August 2019**



### Weiterbauen am Denkmal

1930 wurde im Millstätter Strandbad der heute unter Denkmalschutz stehende Sprungturm nach Plänen der Oberbauräte Ing. Rudolf Christof, Klagenfurt, und Ing. Walter Benedikt, Villach, errichtet. Seitdem ist der Sprungturm neben dem Stift das Wahrzeichen von Millstatt. Friedrich Achleitner bezeichnete den Stahlbetonbau in seinem Standardwerk zur Österreichischen Architektur als „plastisch-konstruktiven Geniestreich“.

Aufgrund der geänderten sicherheitstechnischen Auflagen musste der Betrieb 2009 eingestellt werden. Nach mehreren Anläufen den Sprungturm wieder zu reaktivieren, lobte die Gemeinde Millstatt 2015 einen Wettbewerb aus, mit dem Ziel „ein zukunftsweisendes Projekt zu entwickeln, das sowohl den sicherheitstechnischen Anforderungen als auch den Auflagen des Denkmalschutzes entsprechen soll und dabei die ursprünglichen Attraktionen – Springen und Rutschen – wieder angeboten werden können.“

Zurückhaltung und Weiterbauen – das ist der Ansatz: möglichst geringe Veränderungen im Erscheinungsbild, Erhalt der „Reling-Geländer-Charakteristik“, die große Wasserrutsche wird durch die Stahlbetonkonstruktion geführt. Sämtliche Eingriffe und die Einfügung neuer Elemente wurden dahingehend abgestimmt. Der Sprungturm sieht also nur auf den ersten Blick aus wie in frühen Zeiten. (Text Architekt:innen, bearbeitet)



© Christian Brandstätter



© Christian Brandstätter



© Christian Brandstätter

## Sprungturm Millstatt

### DATENBLATT

Architektur: Hohengasser Wirnsberger (Sonja Hohengasser, Jürgen P. Wirnsberger)

Bauherrschaft: Millstätter Bäderbetriebe GmbH

Mitarbeit Bauherrschaft: GF Alexander Thoma

Tragwerksplanung: Urban & Glatz, Wolfgang Steiner

Mitarbeit Tragwerksplanung: Franz Priebernig

Fotografie: Christian Brandstätter

Risikoanalyse: SC-Safe-Consult GmbH

Untersuchung Betonbauwerk: Baulabor der Forschungsgesellschaft der FH Kärnten

Funktion: Sport, Freizeit und Erholung

Wettbewerb: 09/2015 - 10/2015

Planung: 12/2015 - 10/2018

Ausführung: 02/2019 - 07/2019

### NACHHALTIGKEIT

Materialwahl: Stahlbau, Stahlbeton

### AUSFÜHRENDE FIRMEN:

Sanierung Holzpfähle: Ralf Moser Holzbau Gesellschaft m.b.H.

Sanierung Betonbauwerk: Allgemeine Bau Chemie GmbH

Rutschhemmende Bodenbeschichtung: Allgemeine Bau Chemie GmbH

Metallbauarbeiten: Die Schlosser - P & B KG

Malerarbeiten: Malerei Schäfauer

Elektro: Profi-Elektro Installations- u. Handels GmbH

Wassertechnik: Pirker-Frühauf Heizung & Bad GmbH

### AUSZEICHNUNGEN

Kärntner Landesbaupreis 2022, Anerkennung



© Hohengasser Wirnsberger



© Christian Brandstätter

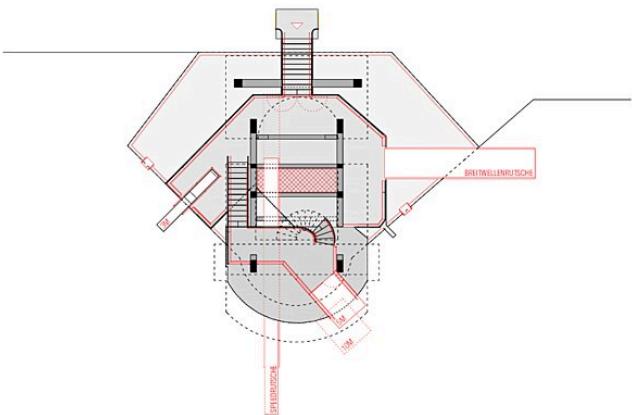


© Christian Brandstätter

**Sprungturm Millstatt**

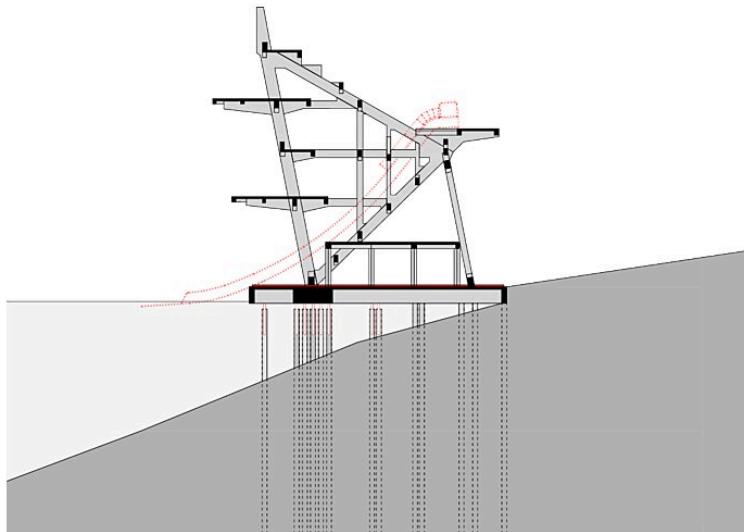
15-08 . SPRUNGTURM . SCHWARZPLAN

Lageplan

**Sprungturm Millstatt**

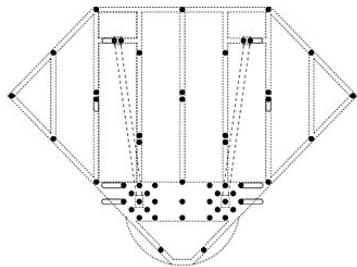
15-08 - SPRUNGTURM , GRUNDRISE EBENE +3 und +5

Grundrisse Ebene +3 und +5

**Sprungturm Millstatt**

15-08 . SPRUNGTURM . SCHNITT TRAGSTRUKTUR

Schnitt Tragstruktur

**Sprungturm Millstatt**

15-08 , SPRUNGTURM , HOLZPILOTEN

Grundriss Holzpiloten